FÜR ANDERE LEBEN

Session 3: Ohne mutigen Gehorsam geht es nicht!

Hier findest du eine Zusammenfassung der Predigt und eine Idee für euren Kleingruppenabend mit Leitfragen und Bibelstellen. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht deine eigene Mitschrift, denn was schreibt bleibt viel besser, als das, was man nur hört und liest.

ZUSAMMENFASSUNG DER PREDIGT

Jesus - der Gehorsame – tut gerne was Gott sagt!

„Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun, sondern er tut nur das, was er den Vater tun sieht. Was immer aber der Vater tut, das tut auch der Sohn!“
– Die Bibel. Jesus in Johannes 5,19.

„Obwohl er Gottes Sohn war, hat er an dem, was er durchmachen musste, gelernt, was Gehorsam bedeutet.“
– Die Bibel. Hebräer 5,8.

Jesus wählt den Gehorsam. Immer. Damit ist es **unsere Nachfolge-Challenge** nicht nur Impulse zu erkennen, sondern sie mutig in die Tat umzusetzen.

Sechs entscheidende Wörter:
Warum Gott dir Dinge zeigt und dich beauftragt!

„Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut.“ - Die Bibel. Jesus in Johannes 5,20.

Wenn Gott mich beauftragt,
dann ist das keine lästige Pflicht, sondern…

- … Zeichen seiner Liebe,
  die meinen Vorteil sucht, mein Leben voll machen will!
- … Ausdruck seines Vertrauens,
  das zeigt wie viel Gott von mir hält!
- … und damit in der Summe ein wunderbares Privileg!

Und trotzdem sind da die ABERs in unserem Kopf…

- **Aber** was hilft das schon! Wir glauben allzu oft diese eine Kleinigkeit bewirkt doch nichts und können es uns lieber gleich sparen.
- **Aber** ich habe nicht die Zeit für die Nacharbeit! Wir denken „wozu wird das führen“, aber vergessen dass der Auftrag von einem liebevollen Vater, der meine Grenzen und Belastbarkeit sehr gut im Blick hat.
- **Aber** was denken die anderen! Menschenfurcht bremst uns aus und wir gehen den Schritt lieber gar nicht als wenigstens Babyschritte zu wagen.

Eine hilfreiche Einsicht ist: „Kein Eindruck, der wirklich von Gott kommt, ist jemals willkürlich. Durch unseren schlichten, treuen Gehorsam, kombiniert mit dem Gehorsam unserer geistlichen Familienmitglieder auf der ganzen Welt, setzt er ein Puzzle zusammen, das nur er allein ganz vor Augen hat, Teilchen für Teilchen.“ – Clare de Graaf

Unsere Neigung auf das ABER zu hören…

… tut uns und unserer Beziehung mit Gott nicht gut. Das ist eine Sache, die hier gemeint ist:
„Legt dem Wirken des Heiligen Geistes nichts in den Weg!“
– Die Bibel. 1.Thessalonicher 5,19

Clare de Graf beobachtet: „Die meisten von uns versuchen […] der Stimme des Heiligen Geistes – oft genug zu gehorchen, damit die Schuldgefühle beruhigt werden und wir uns halbwegs gut fühlen können. Und vielleicht sind Sie ein genauso guter Christ wie die meisten ihrer Freunde und Leute in Ihrer Gemeinde.“ Und so legen wir einigen Ideen munter die ABERs in den Weg.

Ist nu alles vorbei, aus die Maus, wenn wir dem Heiligen Geist unsere ABERs in den Weg gelegt haben!? Sucht er sich jemand anderen? Kann er uns nicht mehr brauchen?

Gott sei Dank nicht!

Denn Jesus sucht nicht Perfektion,
sondern ein Herz, das weiß, dass es ihn braucht,
um die ABERs zu muten und verändert zu leben!

„Gott selbst ist ja in euch am Werk und macht euch nicht nur bereit,
sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.“
- Die Bibel. Philipper 2,12.

Drei Gedanken, wie wir gerne gehorsam sein können!

01 Der Auftrag ist Ausdruck von Gottes Liebe.

02 Mein Vater im Himmel traut mir das zu.

03 Ich habe den Geist der Kraft, nicht der Ängstlichkeit!

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“
- 2 Timotheus 1,7

Egal was gestern war:
Gott ist bereit dir vorwärts zu gehen für Andere zu leben.
DURCH IHN bekommst du ein mutiges WOLLEN
und ein entschlossenes VOLLBRINGEN!

VORSCHLAG FÜR DIE KLEINGRUPPE

Dieser Leitfaden kann eine Hilfestellung sein, die Predigt zu vertiefen. Geht zum Start die Zusammenfassung oben durch bzw. einer der dabei war, kann kurz und knapp berichten und klärt Fragen.

Einstieg zum Thema (20 Minuten)

Tauscht euch über das Thema aus.

- Wie ging es euch damit die letzte Woche die Ohren auf Empfang zu haben? Habt ihr es geschafft den Tag über besser mit Jesus connected zu sein? Was hat euch geholfen?
- Habt ihr den Eindruck das 7 Sekunden Prinzip hilft euch, das ABER nicht zu Wort kommen zu lassen? Gab es wertvolle Momente, in denen ihr andere segnen konntet?

Bibel-Austausch: Hananias und Saulus. (40 Minuten)

Lest zusammen Apostelgeschichte 9, 8-18 aufmerksam durch und kommt ins Gespräch.

- Welches ABER vermutest du in Hananias Antwort in Vers 13 und 14? Welche Sorgen werden angedeutet?
    - Was sind deine häufigsten ABERs wenn du einen Blitzgedanken hast, um Andere zu segnen? Was ist das Schlimmste was dir wirklich passieren könnte?
- Wie kommt Gott in der Geschichte rüber? Wie geht er mit Hananias um? Was lernst du dadurch über sein Wesen?
    - Wenn Gott so mit Hananias umgeht, was heißt das für dich heute? Welche Wesenszüge Gottes ermutigen dich beim „Leben für Andere“?
- Was willst du dir von Hananias abschauen? Was findest du inspirierend?
    - An welcher Stelle bei den Steps von Hananias bräuchtest du Hilfe von Gott? Würdest du Gott gar nicht wahrnehmen? Würdest du dich trauen Gott zurückzufragen? Schaffst du es oft nicht loszugehen? Ist das mutige Beten für dich unvorstellbar?

Ein klares Bild vor Augen setzt Liebe und Mut frei! (15 Minuten)

Gott gibt Hananias ein klares Bild vor Augen: „Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel.“ Wenn wir ein Bild vor Augen hätten, was passieren könnte, wenn Jesus ins Leben von unseren Freunden kommt, dann würde auch in uns eine ganz andere Liebe und Bereitschaft brennen.

Darum wollen wir uns in der Stille von Gott ein solches Bild erbitten für 1, 2 der Menschen, die er uns aufs Herz gelegt hat. Was sind die Nöte und Sorgen dieser Herzensmenschen? Wie könnte sich das Leben von ihnen verändern, wenn Jesus hinein käme?

01 Eine Person eröffnet die Stille und nehmt euch 7 Minuten Zeit um Gottes Blick auf das Leben eurer Freunde einzunehmen. Lasst euch von Gott ein Bild vor Augen malen, was passieren könnte, wenn er in dieses Leben einziehen würde.

02 Teilt miteinander, was euch wichtig wurde!

Gebetszeit (15 Minuten)

Betet für eure Freunde,
dass Gott diese Bilder Realität werden lässt!
Und betet füreinander,
dass Gott euch bereit und fähig macht, dazu beizutragen!